



Sammlung Theaterzettel

Hector

Moser, Gustav von

1884-10-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

8. Vorstellung.

den 13. October 1884.

Abonnement **B.**



h 377. 711.

Man nimm's nicht!

Damenkrieg.

Luftspiel in 3 Abtheilungen, von Scribe, deutsch von Olfers.

Gräfin von Autreval, geb. Kermadio	Frau Jacobi.	Baron von Montrichard	Herr Jacobi.
Leoni von Billegontier, ihre Nichte	Fräul. Jenke.	Ein Unteroffizier	Herr Orth.
Dentri von Flagnignac	Herr Rodius.	Ein Bedienter	Herr Peters.
Gustav von Grignon	Herr Förster.		

Dragoner. — Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lyon. — Zeit: October 1817.

Steyrischer Pas de trois,

arrangirt von Frau Gutenthal und gelangt von derselben und den Fräul. Kirschbaum und Anna.

Man nimm's nicht!

Hector.

Poße in einem Act von G. v. Moser.

Friedrich Lange, Kaufmann	Herr Eichrodt.	August, Hausknecht	in Diensten	Herr Brahl.
Louise, dessen Frau	Frau Jacobi.	Jette, Stubenmädchen	Lange's	Fräul. Delant.
Kaier, Commerzienrath	Herr Pichler.	Schnell, Commissionär		Herr Stein.
Oskar, dessen Sohn, Sekundaner	Fräul. Jenke.	Ein Dienstmann		Herr Moser.

Die Handlung spielt in einer großen Stadt, in der Wohnung des Kaufmann Lange.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Böwenthal u. Co. weisl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg	10 Uhr 15 Min.*	nach Ladenburg, Weinheim	
Neustadt	Landau 11 23	Heidelberg, Bruchsal	11 15	Schwetzingen über Friedrichsfeld	10 U. 8"
		Karlsruhe, Stuttgart	2 10		

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Zu zweiten und dritten Rang sind vom October 1884 an noch einige Logen theils in A theils in B Abonnement zu begeben und Näheres auf dem Hoftheaterbureau zu erfahren.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

Sperrsitz-Abonnement.

In dem Theaterjahre pro 1. October 1884/5 werden (wie in früheren Jahren, vorbehaltlich solcher Ereignisse, welche die Schließung der Bühne überhaupt zur Folge haben) 172 Vorstellungen im Abonnement stattfinden. Von diesen Vorstellungen wird die eine Hälfte mit **A** die andere mit **B** bezeichnet, und die jeweilige Bezeichnung wie bisher auf dem Theaterzettel bekannt gemacht; ebenso auch das Vorrecht bei aufgehobenem Abonnement. Für jede dieser Abtheilungen ist ein **besonderes Abonnement** zulässig und zwar zum Preis von 125 Mark. Anmeldungen werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

iter.

e

Uhr.

er Platz

g die Dritte

Uhr 8 M. *)

chwetzingen innen und

elche sichere

theils